

Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg 1775 – 1783

Auch Bürger aus Ostheim zogen in diesen Krieg. König Georg III. von England forderte von seinem hessischen Verbündeten Landgraf Friedrich II. von Hessen nach einem im Januar 1776 abgeschlossenen Hilfeleistungsvertrag 12.000 Soldaten für den Kampf im nordamerikanischen Kolonialgebiet, in dem Unabhängigkeitsbestrebungen im Gange waren. Hessen erhielt dafür von England 30 Taler pro Mann und eine jährliche Pauschale von 450.000 Talern. Insgesamt wurden 1776 12.000 Mann aus Hessen-Kassel nach Nordamerika verschifft und bis 1782 rund 7.000 Mann als Ersatzmannschaften.

Fast jeder männliche Untertan zwischen 16 und 30 Jahren wurde als Rekrut gemustert und einberufen, damit der Landgraf seine Verträge einhalten konnte.



In den Rangierlisten wurden folgende Soldaten aus Ostheim genannt:

Ludwig, Heinrich, Gemeiner
 Hoch, Adam, Korporal
 Lange, David, Gemeiner
 Pfeil, Johannes, Gemeiner
 Wenderoth, Johannes, Gemeiner
 Wenderoth, Wilhelm, Gemeiner
 Wiegand, Sebastian, Gemeiner
 Koch, Georg, Gemeiner
 Braun, Gemeiner
 Schwartzbach, Konrad, Gemeiner
 Wiegel, Johannes, Gemeiner
 Ziegert, Justus, Gemeiner
 (Gemeiner = einfacher Soldat)

Die Vorgenannten dienten in verschiedenen Regimentern. Einige blieben seinerzeit in Amerika, andere sind gefallen. Diejenigen, die nach Deutschland zurückkehrten, wurden 1784 abgemustert und nach Hause entlassen.